

Rundschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **77 (2004)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein neues Gütesiegel: Schweizer Armee mit marktwirtschaftlichen Ansätzen

Mit der Lancierung des Gütesiegels «Approved by armasuisse» unternimmt das Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) über seinen Departementsbereich armasuisse (bisher «Gruppe Rüstung») einen weiteren Schritt, seine qualitativ hochstehenden Dienstleistungen auch Dritten zugänglich zu machen (ARMEE-LOGISTIK berichtete bereits darüber).

P&F B. Armasuisse wird sich künftig als international anerkanntes Zentrum für militärische und zivile Systeme profilieren.

Die Lizenz «Approved by armasuisse» wird Herstellern erteilt, deren Produkte die harten Tests in den Armee eigenen Labors und jenen der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (EMPA) bestanden haben. Das Gütesiegel ist eine Auszeichnung für hohe Belastbarkeit, Funktionalität und gleichbleibende, kompromisslose Qualität der verwendeten Materialien sowie deren Verarbeitung. Durch diese Prüftätigkeit und dem individuellen Produktbeschreibung nimmt das neue Gütesiegel zwischen Produzent und Konsument eine Treuhandsfunktion wahr und verleiht dem Kunden beim Einkauf Sicherheit.

«Approved by armasuisse» kann von Produzenten erworben werden, die mit dieser Auszeichnung einen durch den Kunden nachvollziehbaren Mehrwert für ihr Angebot erzielen wollen. Die Palette möglicher Produkte ist breit. So kann beispielsweise eine Lizenz für Textilien, Schuhe, Gepäck, Schlafsäcke, Geräte oder Sonnenbrillen erworben werden. Bereits sind die ersten Lizenzverträge mit namhaften Schweizer und internationalen Herstellern unter Dach und Fach.

Jürg Billeter, Leiter der Geschäftseinheit Ausrüstung und ABC-Schutzmaterial bei armasuisse (bis Ende 2003 «Gruppe Rüstung») des VBS und Verantwortlicher für die Marke «Approved by armasuisse»: «Vom rasch einsetzenden Erfolg unseres

Gütesiegels sind wir überzeugt. Wir haben zur Zeit sehr viele Interessenten.» Und weiter: «Dabei stellen wir fest, dass gerade die enorme emotionale Aufladung des Begriffs «Swissness» sowohl im In- wie im Ausland eine unverändert hohe Akzeptanz bei den Herstellern, aber auch bei den Konsumenten geniesst.»

Ausgeschlossen für die Vergabe des Labels sind Produkte für militärische Zwecke, beispielsweise Waffen oder

Kampfanzüge. Ebenso verlangt armasuisse von den Lizenznehmern Garantien, die Gewähr bieten für menschenwürdige und umweltgerechte Herstellungsverfahren.

Die Kommunikation des von der Geschäftseinheit Ausrüstung und ABC-Schutzmaterial der armasuisse erarbeiteten Konzepts «Approved by armasuisse» wird von der Zürcher Werbeagentur Pilone sowie Farner PR wahrgenommen.

2003: Rund 13 Millionen Mahlzeiten verabreicht

Die Angehörigen der Armee haben im vergangenen Jahr 6,51 Mio. oder rund 180 000 Dienstage mehr geleistet als im Vorjahr. Die Zahl liegt über dem Durchschnitt der letzten drei Jahre.

C.P. Genau 6 511 142 Dienstage wurden von 224 383 Angehörigen der Armee (AdA) im vergangenen Jahr absolviert. 16 649 AdA mehr als im Jahr 2002 leisteten Dienst. Dadurch ist die Anzahl Dienstage gegenüber 2002 um 182 590 gestiegen und liegt über dem Durchschnitt der letzten drei Jahre. Seit dem Jahr 2000 wurden jährlich zwischen 6,2 und 6,5 Millionen Tage Militärdienst geleistet.

Die Zunahme der Dienstage im Jahr 2003 ist vor allem auf Auflösungsarbeiten und Anpassungen der Armee 95 an die neue Schweizer Armee zurückzuführen.

Mehr Dienstage bedeutete auch Mehrarbeit für die Truppenküchen. Rund 13 Millionen Mahlzeiten wurden ausgegeben, 252 372 mehr als 2002.

37 Franken pro Dienstag

Insgesamt kostete ein Dienstag pro AdA 37 Franken. In diesem Betrag enthalten sind der Sold, die Unterkunft, die Verpflegung, Transporte und entstandener Land- und Sachschaden, Dienstleistungen Dritter sowie Allgemeine Ausgaben.

Damit betrug die Kosten der Schulen und Kurse der Armee im Kommissariatsdienst im Jahr 2003 rund 246 Millionen Schweizer Franken. Mit 69,6 respektive 64 Millionen Franken stellen Sold und Verpflegung der AdA die grössten Posten in dieser Rechnung. Für Unterkünfte wurden 35,4 Millionen, für Transporte 35,5 Millionen, und für Land- und Sachschäden 4,6 Millionen Franken bezahlt. 10,5 Millionen fielen für Dienstleistungen Dritter an und 26,5 Millionen kosteten die Allgemeinen Ausgaben (Beförderung von Paketen und Briefen, Telefonkosten, Materialkredit an die Truppe, Truppenkassebeitrag und Sanitätsdienst).

Nebst den AdA standen im Jahr 2003 auch 659 Pferde im Dienste der Armee. Sie leisteten durchschnittlich je 32 Dienstage und kosteten die Armee je Dienstag 27 Franken.

Sommaire

En 2003, les militaires suisses ont accompli 6,5 millions de jours de service, soit environ 180'000 de plus que l'année précédente. Ce chiffre est supérieur à la moyenne des trois dernières années.

Un nombre plus élevé de jours de service signifie également du travail supplémentaire pour les cuisines de la troupe. Environ 13 millions de repas ont été servis, à savoir 252'372 de plus qu'en 2002.

Beförderung von Eidgenössischen Offizieren

Mit Wirkung ab 13. März 2004

GENERALSTABSDIENST

ZUM MAJOR

Corelli Marco, 1096 Cully VD
Dubs Manuel, 6600 Locarno TI
Dünner Jürg, Thomas, 8500 Frauenfeld TG
Eggen Pascal, 1131 Tolochenaz VD
Erzinger Philip, 8800 Thalwil ZH
Fehlmann Sacha, 5242 Birr-Lupfig AG
Flück Robert, 8820 Wädenswil ZH
Fournier Yves, 6246 Altishofen LU
Geiger Marc, 8037 Zürich ZH
Hensch Andreas, 8049 Zürich ZH
Hobi Simon, 8890 Flums SG
Hochuli Daniel, 5417 Untersiggenthal AG
Jungo Simon, 4900 Langenthal BE
Kaufmann Michael, 3362 Niederörsch BE
Keller Felix, 9302 Kronbühl SG
Kimmig Rudolf, 3900 Brig VS
Küchler Simone, 8606 Nänikon ZH
Laube Matthias, 5000 Aarau AG
Mäder Markus, 8422 Pfungen ZH
Mattig Markus, 8185 Winkel ZH
Meienhofer Eric, 1095 Lutry VD
Meyerhofer Daniele, 6655 Intragna TI
Peduzzi Fabio, 3053 Münchenbuchsee BE
Piffner Daniel, 6317 Oberwil BL
Reichen Hans-Jakob, 1028 Prévèreges VD
Reimann Daniel, 5033 Buchs AG
Rutishauser Frank, 8050 Zürich ZH
Schaller Flavien, 8422 Pfungen ZH
Schelling Matthias, 3324 Hindelbank BE
Setz Daniel, 8863 Bubikon SZ
Steiner Daniel, 7460 Savognin GR
Stoll Daniel, 6648 Minusio TI
Stucki Katja, 6055 Alpnach-Dorf OW
Sutter Andreas, 8400 Winterthur ZH
Tarnutzer Werner, 6375 Beckenried NW
Urfer Simon, 8967 Widn AG
Vautravers Alexandre, 1180 Rolle VD
Waldvogel Markus, 4055 Basel BS
Walsler Gion, 7075 Churwalden GR
Weber Richard, 3072 Ostermündigen BE
Weidenmann Arman, 8802 Kilchberg ZH

Leserbefragung

-r. ARMEE-LOGISTIK führt künftig zu Themen, die unter den Nägeln brennen, unter www.armee-logistik.ch Internet-Umfragen durch.

Die Frage zum Monat April lautet:

Soll der Sold für Angehörige der Armee ersatzlos gestrichen werden?

- a) Ja
- b) Nein
- c) Ich weiss nicht

Bitte wählen Sie die Rubrik Umfrage unter www.armee-logistik.ch und streichen Sie die gewünschte Antwort an!

Laufbahnen und Ausbildung der Logistiker in der Armee XXI

In der Logistik der neuen Schweizer Armee hat ein eigentlicher Umbau stattgefunden, der tiefgreifendste seit es das eidgenössische Heer in seiner heutigen Form gibt. Der Logistiker hat seinen Stellenwert nicht nur erhalten, er hat in der neuen Konfiguration als «Dienstleister» an Bedeutung gewonnen.

VON OBERST
ROLAND HAUDENSCHILD

Was hat geändert?

In der Armee XXI (seit kurzem «neue Schweizer Armee» genannt) sind die Logistikaufgaben in zwei Bereichen konzentriert:

Teilstreitkraft Heer (TSK Heer)

In der TSK Heer ist dem Ausbildungschef Heer (AC Heer) unter anderem der Lehrverband Logistik 2 (LVb Log 2) unterstellt. Der LVb Log 2 umfasst im Wesentlichen die Organisation des Bundesamtes für Logistiktruppen (BALOG) der Armee 95, ohne Rettungstruppen; sein Standort ist in Thun.

Logistikbasis der Armee (LBA)

In der LBA ist im Wesentlichen die Logistikinfrastruktur der Armee (ohne Luftwaffe) zusammengefasst. Aus der Armee 95 sind die Untergruppe Logistik (UG Log) und das Bundesamt für Betriebe des Heeres (BABHE), um nur die wichtigsten zu nennen, in die LBA integriert. Der LBA unterstellt ist die Logistikbrigade 1 (Log Br 1), in welcher alle Logistikformationen (Bataillone) der Armee zusammengefasst sind. Die Logistiktruppen sind damit ausschliesslich auf der Stufe Armee angesiedelt, während sie in der Armee 95 den sechs Territorialdivisionen /-brigaden unterstellt waren.

(Korrektur zu ARMEE-LOGISTIK, Nr. 1, Januar 2004, Seite 2: Der LVb Log 2 ist dem AC Heer (und damit dem Kdt Heer) unterstellt und nicht dem Chef LBA).

Die Konzentration der Logistik in

der Armee XXI ist unübersehbar und notwendig, in logistischen Belangen besteht noch ein grosses Sparpotenzial. Eine «Erhebung» der Logistik in den Rang einer Teilstreitkraft wäre ihrer Bedeutung durchaus gerecht geworden.

In der Armee XXI haben auch einige Truppengattungen neue Bezeichnungen erhalten. Die Logistiktruppen setzen sich zusammen aus Sanitätstruppen, Nachschub/Rückschub (ex Versorgungstruppen), Verkehr und Transport (ex Transporttruppen), Instandhaltung (ex Materialtruppen) und Veterinärdienst der Armee.

Dem Kommandant Lehrverband Logistik 2 sind unterstellt:

- Persönlicher Stab
- Kommandant Stellvertreter: Bereich Steuerung und Unterstützung Kommando Logistikkoffiziersschule, Bern
- Ausbildungschef Sanität
- Ausbildungschef Nachschub/Rückschub
- Ausbildungschef Verkehr und Transport
- Ausbildungschef Instandhaltung
- Veterinärdienst der Armee mit Kompetenzzentrum Veterinärdienst und Armeeteiere

Im Detail sei der Fachbereich (FB) Nachschub/Rückschub erwähnt; dem Ausbildungschef Nachschub/Rückschub (Ns/Rs) sind unterstellt:

- Zugeteilter Stabsoffizier
- Führungsgehilfe
- Kommando Nach-/Rückschubschule (Kdo Ns/Rs S) 45, Fribourg
- Kommando Küchenchefelehrgang (Kdo Kü Chef LG), Thun
- Kommando Höherer Unteroffi-

zierslehrgang (Kdo Höh Uof LG), Sion

Wie sehen die Laufbahnen bzw. die Ausbildung aus?

Die Armeeangehörigen werden in Rekrutenschulen (RS), Kadernschulen (KS) und Lehrgängen (LG) ausgebildet. Nachstehend eine Auswahl aus dem Bereich Ns/Rs (gem. WAHE 2004):

Truppenbuchhalter

Die Truppenbuchhalter absolvieren nach der 7. RS-Woche einen zweiwöchigen Fachkurs für Truppenbuchhalter im Kdo Höh Uof LG in Sion. Ab der 10. RS-Woche stehen sie ihren LVb wieder zur Verfügung.

Truppenkoch

Die Truppenköche aller LVb absolvieren in den RS-Wochen 4, 5 oder 6 einen einwöchigen Fachkurs für Truppenköche in Thun oder im Raum ihres LVb. Die Weisungen für die Einberufung der Trp Köche wird den LVb (bis Ende 4. Quartal) direkt durch den LV Log 2 zugestellt.

Küchenchef

Die angehenden Küchenchefs aller LVb wechseln nach der 7. RS-Woche in das Kdo Kü C LG nach Thun und absolvieren dort direkt anschliessend

einen 7-wöchigen Kü C LG. Nach 1 Woche Dienstunterbruch leisten sie anschliessend ein Praktikum von 14 Wochen (inklusive KVK) und danach unterbruchslos einen praktischen Dienst von 5 oder 8 Wochen, je nachdem, ob sie in einer 18 oder 21 Wochen dauernden RS Dienst leisten.

Einheitsfourier bzw. Einheitsfeldweibel

Die angehenden Einheitsfouriere bzw. Einheitsfeldweibel aller LVb wechseln nach der 7. RS-Woche in das Kdo Höh Uof LG nach Sion und absolvieren dort direkt anschliessend den 14 wöchigen Four bzw. Fw LG. Anschliessend leisten sie ohne Dienstunterbruch ein Praktikum von 8 Wochen (inklusive 1 Woche KVK) und danach unterbruchslos einen praktischen Dienst von 5 oder 8 Wochen, je nachdem, ob sie in einer 18 oder 21 Wochen dauernden RS Dienst leisten.

Quartiermeister

Die angehenden Quartiermeister aller LVb wechseln nach der 7. RS-Woche in die Of Anw S 45 des FB Ns/Rs, LVb Log 2, absolvieren aber die ersten 5 Wochen Fachausbildung im Kdo Höh Uof LG in Sion, bevor sie die restlichen 10 Wochen in Fribourg leisten. Nach einer Woche Dienstunterbruch absolvieren sie den 4-wöchigen zentralen Of LG in Bern, ehe sie nach einer weiteren Woche Dienstunterbruch die 15-wöchige Log OS leisten. Unmittelbar anschliessend an die OS wird der praktische Dienst von 6 oder 9 Wochen (inkl KVK) absolviert, je nach dem, ob sie in einer 18- oder 21 Wochen RS Dienst leisten.

Sommaire

La logistique se trouve dans deux domaines de l'armée XXI, dans la formation d'application de la logistique 2 qui est responsable pour l'instruction des troupes logistiques et dans la base logistique de l'armée qui s'occupe de l'infrastructure de l'armée (sans forces aériennes). La brigade logistique de l'armée est subordonnée à la base logistique de l'armée et elle réunit toutes les formations de la logistique (bataillons) qui se trouvent à l'échelon de l'armée.

Les fonctions des logisticiens sont en partie encore les mêmes mes les carrières et l'instruction ont bien changé dans l'armée XXI.

Mais il est évident que l'importance de la logistique et des logisticiens dans les armées a augmenté dans le temps. Toujours plus de logisticiens doivent soutenir moins de combattants; c'est une réalité.

Für Küchenchef, Einheitsfourier/ Einheitsfeldweibel und Quartiermeister gelten: Die Anwärter legen jeweils ihre persönliche Ausbildungs-

planung mit ihrem entsprechenden Lehrverband fest.
Logistikzugführer
 Die angehenden Logistikzugführer

Eine Gegenüberstellung der Ausbildungsdauer in der Armee 95 bzw. in der Armee XXI ergibt folgendes Bild:

Funktion	Armee 95	Armee XXI
Truppenbuchhalter	15 Wochen	18/21 Wochen
Truppenkoch	15 Wochen	18/21 Wochen
Küchenchef	33 Wochen	33/36 Wochen
Fourier	52 Wochen	34/37 Wochen
Feldweibel	54 Wochen	34/37 Wochen
Quartiermeister	68 Wochen	47/50 Wochen

Die Anzahl Wochen entspricht der Netto-Ausbildungszeit ohne eventuelle Unterbrüche (Armee XXI). Unterschiedliche Anzahl Wochen Armee XXI: in Lehrverbänden mit 18 oder mit 21 Wochen.

Wie werden die Milizkader in der Armee XXI befördert?

Die Basis bildet die Absolvierung einer RS bzw. eines Teils davon, zusammengesetzt aus

- Allgemeiner Gundausbildung (AGA), 7 Wochen
- Funktionsgrundausbildung (FGA), 6 Wochen
- Verbandsausbildung 1 (VBA 1), 5 bzw. 8 Wochen RS (AGA, FGA, VBA 1), 18 bzw. 21 Wochen.

Grad	Dauer in Wochen / Beförderung zum
Rekr	13 / Sdt (Soldat)
Uof (kurz)	7 / Sdt; 12 / Kpl (Korporal)
Grfhr	7 / Sdt; 17 / Obgfr; 28 / Wm (Obergefreiter, Wachtmeister)
Zfhr/Qm	7 / Sdt; 17 / Obgfr; 26 / (Oberwachtmeister Obwm; 41 / Lt Leutnant)
Kü Chef	7 / Sdt; 14 / Obgfr; 28 / Wm
Einh Four/ Einh Fw	(Fourier 7 / Sdt; 21 / Wm; 29 / Four/Hptfw Hauptfeldweibel)

Dauer der Lehrgänge (LG) bzw. Offiziersschule (OS):

Uof (kurz)	UOS 5 Wochen
Grfhr	Anw S 10 Wochen, UOS 4 Wochen
Zfhr/Qm	Anw S 10 Wochen, Of Anw S 5 Wochen, Of LG 4 Wochen, OS mit Praktikum 15 Wochen
Einh Four/Fw	Four/Fw LG 14 Wochen

Grundsätzlich beginnen die Schulen dreimal im Jahr, z.B. die Ns/Rs S 45 am 15.3./5.7./1.11.2004. Für die angehenden Kü Chef, Four und Fw sind im laufenden Jahr je zwei Lehrgänge vorgesehen.

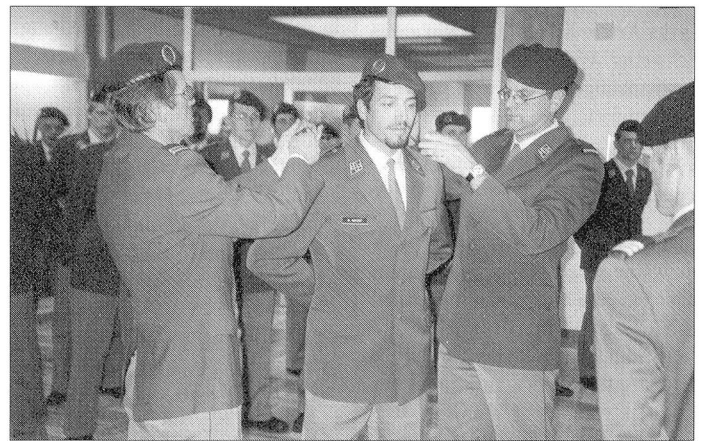
absolvieren am Kdo Höh Uof LG in Sion einen 4-wöchigen Zfhr LG für Log Zfhr, in welchem Inhalte der Führung, der Taktik und der Logistik vermittelt werden. Weiter haben die Anwärter eine 4-wöchige VBA bei ihrem Stammlerverband zu leisten. Die Anwärter legen jeweils ihre persönliche Ausbildungsplanung mit dem Kdo ihres Grossen Verbandes fest.

Stellenwert der Logistiker

Die Logistik und die Logistiker haben in den modernen Armeen immer mehr an Bedeutung gewon-

nen. Existierten während langer Zeit überhaupt keine Logistiktruppen, wurden diese mit der zunehmender Mobilität und Technisierung der Armeen zu einer unabdingbaren Notwendigkeit; die eidgenössische Armee erhielt 1875 Verwaltungstruppen. Die Wandlung in den Armeen kann auch an der Relation zwischen Logistikern und Frontkämpfern gemessen werden; könnte das Verhältnis früher bei 0,x zu 1 gelegen haben, erreichte es irgendwann den Wert 1 zu 1 und erreicht bei Operationen unter extremen Bedingungen ohne weiteres Werte von 100 zu 1.

Dies spricht ohne viel Erklärungen für die Bedeutung der Logistik und der Logistiker.



Ernennung zum Obergefreiten

-r. Wer die Übergangs-Unteroffiziersanwärterschule (früher Unteroffiziersschule) absolviert, wird am Schluss der Schule nicht etwa befördert, sondern «lediglich» zum Obergefreiten ernannt. Dementsprechend schlicht und einfach fällt diese «Übergabe» der neuen Gradzeichen aus. «Mit einem Traueranlass zu vergleichen», nannte es ein Anwesender, als der Kommandant Hans-Ulrich Haldimann, Kommandant Ns/Rs Schule 45, am 29. Januar in der Landwirtschaftlichen Schule Grangeneuve 24 Soldaten zu Obergefreiten ernannte. Trotzdem liess es sich ein ad-hoc-Spiel Inf Br 4 nicht nehmen, den Anlass mit musikalischen Darbietungen zu umrahmen.
 Foto: Meinrad A. Schuler



E. Weber & Cie AG
Zürich

Let's party



Festartikel und Einweggeschirr

Tel. 01 • 870 87 00

www.webstar.ch

Verpflegungskredit wird vereinheitlicht: 8.50 Franken für alle

In Schulen und Kursen der Armee gilt ab 8. März ein einziger Verpflegungskredit pro Angehöriger der Armee (AdA) und Tag. Damit soll die Administration und Zusammenstellung der Verpflegungspläne vereinfacht und die Berechnung der zur Verfügung stehenden Kredite erleichtert werden. Bis anhin galten für Rekrutenschulen und andere Fortbildungsdienste verschiedene Ansätze.

Die neue Weisung des Truppenrechnungswesens in der Logistikbasis der Armee tritt per 8. März 2004 in Kraft. 8.40 Franken war der Verpflegungskredit für einen Rekruten bis anhin. 9.– Franken erhielten AdA aus übrigen Schulen und Kursen. Neu beträgt der Verpflegungskredit für jeden AdA 8.50 Franken pro Tag.

Allgemeine Kaufbedingungen erleichtern die Aufgaben der Rechnungsführer

Bis Anfang dieses Jahres hat das Truppenrechnungswesen mit beste-

henden Lieferanten sogenannte Allgemeine Kaufbedingungen vereinbart, welche die Pflichten und Rechte in der Kaufbeziehung Truppe/Lieferant regelt. Ein Liefervertrag, der von Käufer und Verkäufer unterzeichnet wird, regelt die Bedingungen im Detail. Damit wird zum ersten Mal ein Liefervertrag zwischen Fourier und Lieferant nicht nur mündlich, sondern auch schriftlich abgeschlossen. Der Rechnungsführer schliesst mit ortsansässigen Lieferanten für die gesamte Dienstleistungsdauer einen Liefervertrag zu ortsüblichen Engros-Preisen ab.

Die Allgemeinen Kaufbedingungen wurden in Zusammenarbeit mit Dachverbänden der Lebensmittelindustrie, unter anderem dem VSM (Verband schweizerischer Metzgermeister), SBKV (Schweizer Bäcker- und Konditorenmeisterverband) KOS (Käseorganisation Schweiz), swisscofel (Gemüse und Früchthandel) und dem Bauernverband ausgearbeitet, welche die Anpassungen als Vertragspartner unterzeichnet haben.

Wegfall der Richtpreise für Rindfleisch

Weiter wird auf die bisher jeweils mit dem Verband schweizerischer Metzgermeister VSM vereinbarten Richtpreise für Rindfleisch verzichtet.

Neu wird auch Rindfleisch, wie alle anderen Lebensmittel, zu ortsüblichen Engros-Preisen eingekauft. Die bis anhin geltenden Richtpreise für

Rindfleisch haben auf Grund der veränderten, an die zivilen Gepflogenheiten angepassten Essgewohnheiten der Truppe, sowie dem stetigen Bedürfnis nach Qualitätssteigerung, an Bedeutung verloren. Der Konsum von anderen Fleischsorten hat sich auch in der Armee etabliert. Die Richtpreise fanden ihren Anfang im Jahre 1992 in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Metzgermeisterverband. Grundlage war die Berechnung von Rindfleisch auf Grund eines Kalkulationsschemas der Preise auf dem Schlachtviehmarkt.

STARTBILANZ

45 junge Schweizerinnen und 8601 Schweizer sind am 15. März in die 26 Rekrutenschulen des Heeres und der Luftwaffe eingerückt. Der Start der ersten Rekrutenschulen der neuen Schweizer Armee verlief ohne Probleme.

-r. Von den insgesamt 8646 Eingerückten wurden am ersten Tag 597 aus medizinischen oder administrativen Gründen entlassen.

Damit verbleiben nach dem ersten Tag 8049 Rekruten in den Schulen. 6625 (davon 39 Frauen) kommen aus der Deutschschweiz, 1285 (6 Frauen) aus der Westschweiz und 139 aus der italienischsprachigen Schweiz.

Doch was zumindest beim ersten RS-Start fehlt, sind Frauen in Kampftrouppen, obwohl ihnen mit der neuen Schweizer Armee nun neuerdings alle Truppengattungen offen stehen. Hingegen leisten 42 der 72 Frauen, die am 15. März eingerückt sind, ihren Dienst bei der Logistik. Und dort scheint vor allem die Tierbetreuung attraktiv zu sein: 24 sind beim Veterinärdienst eingeteilt, 18 beim Kompetenzzentrum der Tiere der Armee.

Sowohl das Einrücken als auch der Empfang und die Unterbringung der Rekruten verliefen in allen Schulen ohne Probleme. In den Schulen, in welchen mehr Rekruten als ursprünglich geplant einrückten, haben sich die getroffenen Massnahmen (zusätzliche Unterkünfte, zusätzliches Lehrpersonal bewährt. Kein Rekrut musste wegen Überbeständen nach Hause entlassen werden.

Verpflegungskredit

Gültig ab **08.03.2004** bis auf weiteres

Verpflegungskredit pro Person und Tag: - für Rekrutenschulen und alle übrigen Schulen und Kurse	Fr. 8.50
--	----------

Die Truppenrechnungsführer haben auch nach Abschluss des Liefervertrages mit den Lieferanten in Kontakt zu bleiben, um von günstigen Angeboten (Aktionen, Saisonartikeln) profitieren zu können.

Artikel	Bezeichnung des Produktes	Lieferungen franko Truppenküche inklusive MWST
Brot	- Alle Brotsorten - Backwaren und Kleingebäcke	Zu ortsüblichen Engros-Preisen
Fleisch	- Alle handelsüblichen Fleischsorten - Wurstwaren	Zu ortsüblichen Engros-Preisen
Milch	- Pastmilch (Rohmilch in Ausnahmefällen) - alle Milchprodukte	Zu ortsüblichen Engros-Preisen
Butter	- Vorzugsbutter (Portionen zu 10 und 20g) - Kochbutter (Verpackungen zu 250 und 1000g) - Spezialitätenbutter (Kräuterbutter, Knoblauchbutter)	Zu ortsüblichen Engros-Preisen
Käse	- Alle handelsüblichen Käsesorten (in Primaqualität weniger als 8 Monate alt, oder Qualität IA)	Zu ortsüblichen Engros-Preisen
Gemüse Früchte	- Alles Frischgemüse und Frischobst - Convenience Produkte (bearbeitete, gerüstete Produkte) - TK-Produkte	Zu ortsüblichen Engros-Preisen
Futtermittel	Heu in Ballen von ca 20 - 25 kg	Zu ortsüblichen Engros-Preisen

Diese Weisung LBA ersetzt die Weisung vom 27.10.2003

Aargau: Fouriere in der Wellness-Welt

VON PETER REMUND

Als Tagungsort für die Generalversammlung des Fourierverbandes der Schweiz, Sektion Aargau grüsste nach 9-jährigem Unterbruch am vom 6. März wieder einmal die älteste Zähringerstadt der Schweiz. In Anwesenheit zahlreicher Gäste konnten die Tagungsgeschäfte zügig behandelt werden. Ein geführter Rundgang durch das Kurzentrum vermittelte einen verlockenden Einblick in die Welt der Wellness, Erholung und Rehabilitation. Apéro und Nachtessen fanden wie im Vorjahr gemeinsam mit den Kameradinnen und Kameraden der Sektion Aargau des Schweizerischen Feldweibelverbandes im Parkhotel am Rhein statt.

Präsident Hans-Ulrich Schär, Aarburg, eröffnete die Tagung mit der Begrüssung zahlreicher Gäste und führte wie immer mit Engagement durch die Versammlung. Als Gäste beehrten die 82. Generalversammlung Barbara Roth, Präsidentin des Grossen Rates des Kan-

tons Aargau, Stadtrat Werner Hasler von Rheinfelden, und von militärischer Seite Divisionär Paul Müller, ehemaliger Kommandant der F Div 5, Major Peter Benz, Vertreter der SOLOG, André Schaad, Vertreter des Zentralvorstandes des Fourierverbandes sowie Vertreter von anderen Sektionen des Fourierverbandes und von befreundeten militärischen Verbänden. Von den Mitgliedern des Verbandes waren 30 (Gesamtbestand 493) anwesend. Als ältester Teilnehmer konnte der Präsident Ehrenmitglied Fourier Willi Woodtli aus Vordemwald willkommen heissen.

Tagungsgeschäfte im üblichen Rahmen

Das Protokoll der letztjährigen Versammlung in Muri sowie die ausführlichen und informativen Jahresberichte des Präsidenten und des Technischen Leiters, Adj. Uof Sven Külling, Herznach, wurden einstimmig unter Verdankung der geleisteten Arbeit während des ganzen Jahres genehmigt. Ein

Blick ins Tätigkeitsprogramm für das laufende Jahr zeigt, dass der Vorstand und die Technische Kommission wiederum mit grossem Ideenreichtum an die Arbeit gegangen sind. Ein breites Spektrum von Weiterbildung auf dem fachlichen Bereich (z.B. Besichtigung eines Logistic-Zentrums, News aus dem Zeughaus sowie Fachanlässe), von sportlicher Herausforderung verbunden mit «Action» und Abenteuer (Übung Jura, Go Kart-Fahren, Wetschiessen oder ein Schlitteltag), aber auch Pflege der Geselligkeit (Chlauhock und Winzerzmorge) erwarten die interessierten Teilnehmer. Auf jeden Fall bietet das Programm in seiner Vielfalt etwas für jeden Bedarf. Das Programm wurde denn auch einstimmig gutgeheissen.

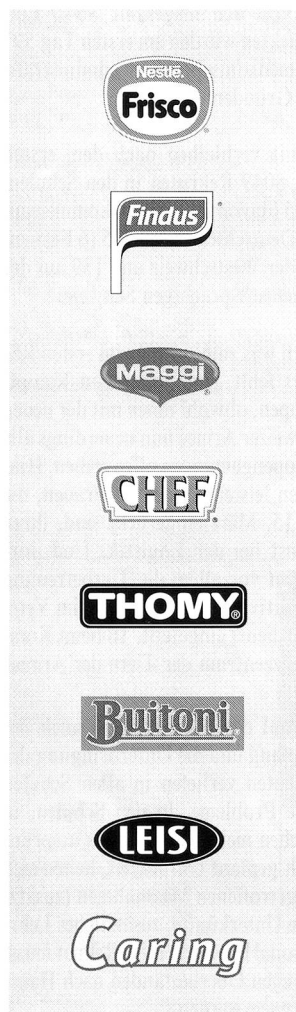
Die Jahresrechnung 2003 konnte erfreulicherweise dank dem Bistro Militaire am «Das Fest» in Aarburg mit einem stattlichen Gewinn abgeschlossen werden. Das Budget 2004 liegt im üblichen Rahmen, sodass mit gutem Gewissen beiden Vorlagen zugestimmt werden konnte. Die Mitgliederbeiträge bleiben auch für 2004 unverändert.

Beschlossen wurde, die Generalversammlung 2005 erneut mit dem Feldweibelverband und zusätzlich noch mit dem Küchenchefverband zusammen durchzuführen. Der Tagungsort ist noch nicht festgelegt.

Ehrungen

Zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes wurde im Gedenken an die verstorbenen Kameraden eine Schweigeminute abgehalten. Geehrt wurden unter andern Oberst Max Widmer und Oberst Clemens Bösch. Unter dem Titel «Jahresmeisterschaften», erstmals in neuer Form mit Naturalpreisen, konnten folgende Mitglieder ausgezeichnet werden: Kategorie ältere Teilnehmer: 1. Rolf Wildi; 2. Willi Woodtli; 3. Rang Franz Maier. Bei der Kategorie jüngere Preisträger belegten die Ränge 1 bis 4: Christian Steiner, Christian Hidber, Franz Melliger und René Hochstrasser.

Der Präsident Hans-Ulrich Schär unterliess es nicht, in aller Form nochmals allen Beteiligten für die tatkräftige Mithilfe im Bistro Militaire an der 200-Jahr-Feier des Kantons Aargau am



Ihr Partner in der professionellen Küche



Marken • Konzepte • Lösungen

Nestlé Suisse S.A. • FoodServices, 9401 Rorschach
 Telefon 071 844 85 30 • Fax 071 844 87 19
 E-mail: nestle.foodservices@ch.nestle.com
 www.nestlefoodservices.ch



«Das Fest» in Aarburg seinen herzlichsten Dank auszusprechen. Mit grossem Beifall wurde auch dem Organisator der diesjährigen Generalversammlung, Ernst Häuselmann, sowie dem Stadtrat von Rheinfelden für den Apéro ein herzliches Dankeschön gesagt. Zum Abschluss des offiziellen Teils der Generalversammlung wurde beschlossen, sich am Eidgenössischen Jodlerfest im Juni 2005 in Aarau – nach dem «Aarburger» Grosse Erfolg – wieder um den Betrieb eines Bistro Militaire zu bewerben.

Grussbotschaften, Pflege der Kameradschaft und Zauberei

Beim vorzüglich zubereiteten Abenddinner im gediegenen Rahmen des Park Hotels überbrachte die Präsidentin Barbara Roth die Grüsse des Aargauischen Grossen Rates und brachte sowohl für Feldweibel als auch Fouriere ihre Hochachtung und Wertschätzung für das ausserdienstliches Engagement zum Ausdruck. Four André Schaad überbrachte die Grüsse des Zentralvorstandes. Er dankte dem Vorstand und den Mitgliedern für ihren Einsatz. Der Präsident der Sektion Zürich, Four Roger Seiler, stellte das Programm der Delegiertenversamm-

lung des Schweizerischen Fourierverbandes im geschichtsträchtigen Albisgüetli in Zürich vor und rief zur Teilnahme an diesem Grossanlass am kommenden 22. Mai mit vielen Attraktionen und aussergewöhnlichen Events auf. Stadtrat Werner Hasler freute sich, den Tagungsort in seiner Vielfalt präsentieren zu können. Divisionär Paul Müller, ehemaliger Kommandant der F Div 5 geniesst seinen Ruhestand und dankte allen Kameradinnen und Kameraden für die gute Zusammenarbeit während der Dienstzeit und für die Mithilfe und Teilnahme am «Das Fest».

Das gemeinsame Nachtessen mit Gästen, Feldweibeln und Fourieren bildete den Auftakt zum gemütlichen und geselligen Teil des Abends. Höhepunkt des Abends bildete aber der Auftritt von Clown Billy (Adrian Bill, auch Mitglied des Fourierverbandes). Billy verstand es meisterhaft, das Publikum (besondere Sympathien brachte er den Kameradinnen entgegen) in seine exzellenten Darbietungen einzubeziehen. Mit einem Zauberfestival erster Güte vermochte er den staunenden «Militärs» einen echten Ohren- und Augenschmaus verbunden wohl mit etwas Kopfzerbrechen im Reich von Magie und Trick, zu vermitteln.

Beider Basel mit einem fast komplett neu/alten Vorstand

84. ordentliche Generalversammlung vom 12. März im Restaurant Ziegelhof, Liestal. Die Wahl eines fast komplett neuen alten Vorstandes sowie zahlreiche Ehrungen waren die Highlights der Jahresversammlung.

F.B. Im Vorfeld der GV haben es wohl schon die Spatzen von den Dächern gepfiffen, dass es im Vorstand ziemlich rumorte. Damit das Schiff nicht zu fest ins Schlingern gerät, hatten einige ehemalige Vorstandsmitglieder sowie Ehrenmitglieder unter der Leitung von Ruedi Schneider das Heft in die Hand genommen, denn ab Anfang Jahr stand fest, dass praktisch der gesamte Vorstand zurücktreten würde. Dank grosser Vorarbeit konnte sichergestellt werden, dass die Versammlung in geordnetem Rahmen abgehalten werden konnte und das kommende Vereinsjahr gar mit viel neuem Elan gestartet wird.

Präsident Andreas Sulser führte ein letztes Mal durch die Geschäfte. Da von der grossen Mehrheit der Stimmberechtigten nicht alle Jahresberichte in der vorliegenden Fassung akzeptiert wurden oder nicht vorlagen (TL), verlief dieser Teil der GV etwas harzig. Der Abschluss der Kasse mit einem positiven Resultat erhellte hingegen die düstere Stimmung.

Sodann führte unser ehemaliger Zentralpräsident Four Jürg Hiss als Tagespräsident souverän durch das Wahlgeschäft. Er dankt dem abtretenden Präsident Andreas Sulser für seine Arbeit in einer nicht immer einfachen Zeit. Aus seiner Sicht sei schade, dass die Kommunikation wohl nicht optimal gewesen sei, was schliesslich, nebst Andreas Sulser, zu Rücktritten der folgenden Vorstandsmitglieder führte: Pascal Bornèque, Roland Rudin,

Daniel Meier, Lorenz Brodbeck. Neuer Präsident wurde Four Beat Sommer, welcher sogleich eine kurze Rede hielt mit dem Titel «aussergewöhnliche Situationen erfordern aussergewöhnliche Lösungen». Er bedankte sich spontan bei allen Mitgliedern, welches sich neben ihm nochmals für eine Vorstandsarbeit motivieren liessen.

Der neue Vorstand 2004 setzt sich zusammen wie folgt: Präsident: Beat Sommer (neu); Vizepräsident/Kassier: Daniel Wildi (bisher Sektionsberichterstatte); Sektionsberichterstatte/Beisitzer: Franz Büeler (neu); Veteranenobmann: Ruedi Schneider (bisher); Fähnrich: Stephan Bär (bisher); Technische Kommission: Lukas Thummel (bisher Beisitzer), Stephan Bär (neu); Schützenmeister: Paul Gyax (bisher).

Jürg Hiss verlor noch einige Worte zum Stellenwert des Fouriers in der neuen Schweizer Armee. Klar sei, dass es nun dringend Nachwuchs braucht, um unseren Verband am Leben zu erhalten. Das Jahresprogramm der Sektion ist für das kommende Jahr gespickt mit interessanten Anlässen; der neue Vorstand will sozusagen einen Relaunch durchführen und die Mitglie-

der motivieren, die zahlreichen Highlights zu besuchen. Details im Internet unter www.fourier.ch.

Der Jahresbeitrag wird nicht erhöht, was der geneigte Leser sicherlich zu würdigen weiss. Lukas Thummel erläuterte stellvertretend das Budget und bat die Versammlung, es trotz der veranschlagten Mehrausgaben zu verabschieden, da unsere Sektion über ein beträchtliches finanzielles Polster verfüge.

Die Ehrungen gerieten in diesem Jahr wieder etwas ausführlicher, da zahlreiche Rücktritte anstanden. Ruedi Schneider bedankte sich namens der Sektion bei den zurücktretenden Vorstandsmitgliedern.

Anschliessend wurden unter Applaus die folgenden ehemaligen und wieder eingesetzten Vorstandsmitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt: Beat Sommer, Lukas Thummel, Stephan Bär. Zentralpräsident André Schaad überbrachte am Schluss der Versammlung die Grüsse des Zentralvorstandes und nahm in seiner Rede die wichtigsten Themen der kommenden Delegiertenversammlung in Zürich vorweg.

SOLOG Zentralschweiz mit 1. Frau

Ein überwältigender Mitgliederaufmarsch bot sich den Verantwortlichen an der 6. ordentlichen Generalversammlung der SOLOG Zentralschweiz am 10. April im AAL.

E.G. Als prominenter Abwesender speziell erwähnt wurde Oberst Georges Schwerzmann. Seine Präsenz und die enorme Arbeit zu Gunsten des Verbandes kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Der Präsident und alle Mitglieder wünschen Georges viel Kraft und Geduld auf dem langen Weg zurück. Wir hoffen, dass er dem Spital bald den Rücken zukehren kann und wieder unter uns weilen darf.

Die obligatorischen Geschäfte wurden wie immer schnell und zügig abgewickelt. Die Rekordmarke von 22 Minuten (für die Geschäfte) aus dem Jahre 2002 konnte allerdings nicht ganz eingehalten werden.

Rechnung

Das Vereinsjahr 2003 wurde mit einem schönen Gewinn abgeschlossen. Die Gründe dazu sind vielfältig. Auf der einen Seite machte der Vorstand gute Arbeit und senkte die Ausgaben auf das allernotwendigste; auf der anderen Seite konnte dank der tadellosen Organisation der Schweizerischen Mitgliederversammlung mehr Sponsoren zu einem aktiven mitmachen zu Gunsten

der Sektion gefunden werden. Die Revisoren würdigten die Arbeit und konnten die Mitglieder von der Richtigkeit der vorliegenden Zahlen überzeugen.

Wahlen

Am meisten zu diskutieren und die grösste Zeit in Anspruch nahm das Traktandum Wahlen; standen doch gewichtige Veränderungen auf dem Programm: Der 1. Revisor wie auch der amtierende Präsident Edgar Gwerder haben den Rücktritt erklärt. Die Demissionen stiessen nicht überall auf Zustimmung, wurde die geleistete Arbeit doch sehr geschätzt.

Mit einem grossen Applaus und als erste Frau ist Hptm Gina Scherrer neu im Vorstand. Neu als Präsident amtiert der ehemalige Aktuar, Oberstlt Thomas Christen. Die übrigen Mitglieder wurden in Globo wiedergewählt. Als neuer Revisor konnte der scheidende Präsident verpflichtet werden (er kann halt nicht lassen ...).

Anlässlich der Schweizerischen Mitgliederversammlung wird der neue Präsident dann auf höchster Verbandsstufe die Sektion Zentralschweiz offiziell vertreten.

Mit einem Schlummertrunk und gemütlichen beisammen sein klang spät Abends diese Generalversammlung aus.